

Die Veranstaltungsreihe wird  
organisiert von:

**Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft II**

Prof. Dr. Irene Schneider

Heinrich-Düker-Weg 14, 37073 Göttingen

Kontakt:

[sai2@uni-goettingen.de](mailto:sai2@uni-goettingen.de)

**Institut für Kriminalwissenschaften**

Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos

Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen

Kontakt:

[lehrstuhl.ambos@jura.uni-goettingen.de](mailto:lehrstuhl.ambos@jura.uni-goettingen.de)

**Für weitere Informationen besuchen Sie  
unsere Homepage:**

<https://www.uni-goettingen.de/de/24588.html>

## VERANSTALTUNGEN

**29.11.2022**

Al-Aqsa oder Tempelberg

Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten

*Dr. Joseph Croitoru*

*Historiker und Journalist*

**19:00 Uhr, ZHG 009**

**17.01.2023**

Sharia Courts and Christian Courts in Israel

*Prof. Dr. Ido Shahar*

*University of Haifa*

**18.04.2023**

Parteienspektrum in Israel

*Dr. Peter Lintl*

*Stiftung für Wissenschaft und Politik*

**16.05.2023**

Panel Discussion: Two State Solution and Alternatives: Historical  
Background and Current Debates in International (Criminal) Law

Moderation

*Dr. Muriel Asseburg*

*Stiftung für Wissenschaft und Politik*

Speakers

*Dr. Tamar Hostovsky Brandes*

*Ono Academic College*

*Dr. Victor Kattan*

*Nottingham University*

Commentator

*Prof. Dr. Kai Ambos*

*Georg-August-Universität Göttingen*

**Alle Veranstaltungen finden dienstags  
um 18:15 Uhr in Präsenz und hybrid statt.**

## Veranstaltungsreihe

### **Naher Osten - Ferner Frieden?**

75 Jahre Konflikt zwischen Israelis  
und Palästinensern



## **Der Forschungs- und Lehrschwerpunkt Palästina und der Nahostkonflikt**

Der Forschungs- und Lehrschwerpunkt „Palästina und der Nahostkonflikt“ wurde 2014 von Prof. Dr. Irene Schneider eingerichtet. Unterstützt wurde der Aufbau des Schwerpunktes von 2014 bis 2017 durch Mittel der Philosophischen Fakultät, von 2019 bis 2021 mit dem Projekt „Recht zwischen Dialog und Übersetzung (Das Beispiel Palästina)“, finanziert durch den DAAD. Dieses Projekt ermöglichte deutschen und palästinensischen Studierenden Aufenthalte im Partnerland und wurde abgeschlossen mit dem kürzlich erschienenen Band „International Law between Translation and Pluralism“ hrsg. v. N. Hasan und I. Schneider, in der Reihe: Studies on Islamic Cultural and Intellectual History, Harrassowitz, Wiesbaden 2022.

Der Themenbereich „Palästina und der Nahostkonflikt“ ist inzwischen fester Bestandteil des Lehrangebots am Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft II und deckte bisher so unterschiedliche Bereiche wie Landeskunde, Recht, Literatur, Geschichte und Politik ab. Von Beginn an wurde der Palästina-Schwerpunkt mit dem Masterschwerpunkt „Islamisches Recht“ verbunden. Ein besonderer Fokus im Bereich Forschung und Publikationen liegt dabei auf Entwicklungen im palästinensischen Familienrecht.

### **Rückblick und Ausblick**

Diese Veranstaltungsreihe knüpft anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Staates Israel an die im Wintersemester 2016/17 von Prof. Dr. Irene Schneider und Prof. Dr. Kai Ambos ausgerichtete Vortragsreihe „Naher Osten - Ferner Frieden? Rechtliche, historische und politische Aspekte“ an und nimmt Entwicklungen und Perspektiven um die heiligen Stätten Jerusalems, das religiöse Familienrecht in Israel, das israelische Parteienspektrum und das internationale (Straf-)Recht in den Blick.

### **Dr. Joseph Croitoru**

Joseph Croitoru ist Historiker und Journalist und schreibt u. a. für FAZ, NZZ, Spiegel und taz. Sein 2021 beim Verlag C.H.Beck erschienenes Buch „Al-Aqsa oder Tempelberg: Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten“ zur Geschichte und Gegenwart des Tempelbergs wurde in der Presse sehr positiv besprochen.

### **Prof. Dr. Ido Shahar**

Ido Shahar ist Historiker und Anthropologe und lehrt am Department of Middle Eastern and Islamic Studies an der University of Haifa. Seine Hauptarbeitsgebiete sind Sozialanthropologie und Sozialgeschichte des modernen Nahen Ostens, wobei er sich insbesondere auf die Minderheitenrechte (islamisches Recht, christliches Recht) in Israel konzentriert.

### **Dr. Peter Lintl**

Peter Lintl gehört der Forschungsgruppe Afrika und Mittlerer Osten der Stiftung Wissenschaft und Politik an. Er ist Leiter des vom Auswärtigen Amt geförderten Projektes „Israel in einem konfliktreichen regionalen und globalen Umfeld: Innere Entwicklungen, Sicherheitspolitik und Außenbeziehungen“.

### **Dr. Muriel Asseburg**

Muriel Asseburg ist Senior Fellow in der Forschungsgruppe Afrika und Mittlerer Osten der Stiftung Wissenschaft und Politik. Ihre Forschungsgebiete umfassen u. a. die Schwerpunkte Nahostkonflikt, Israel, Palästina, Syrien und Sicherheit im östlichen Mittelmeer. Ihr 2016 erschienenes Buch „Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven“, verfasst mit Jan Busse, liegt bereits in dritter Auflage vor.

### **Dr. Tamar Hostovsky Brandes**

Tamar Hostovsky Brandes lehrt an der College of Law Faculty des Ono Academic College. Zu ihren Forschungsinteressen zählen Völkerrecht und Verfassungsrecht und die Beziehung zwischen beiden sowie die Schnittstelle zwischen Recht und politischer Theorie.

### **Dr. Victor Kattan**

Victor Kattan ist Senior Research Fellow an der School of Law der University of Nottingham. Seine Forschung im Bereich des internationalen Rechts befasst sich mit Territorialstreitigkeiten, humanitärem Völkerrecht und Völkerstrafrecht mit einem Schwerpunkt auf dem israelisch-palästinensischen Konflikt.

### **Prof. Dr. Kai Ambos**

Kai Ambos hat seit 2003 die Professur für Professur für Straf- und Strafprozessrecht, Rechtsvergleichung, internationales Strafrecht und Völkerrecht an der Georg-August-Universität Göttingen. Er ist zudem Richter an den Kosovo Specialist Chambers, den Haag, Sondertribunal und Berater (amicus curiae) der kolumbianischen Sondergerichtsbarkeit für den Frieden. Seit Dezember 2013 ist er Direktor der Forschungsstelle für lateinamerikanisches Strafrecht.

### **Prof. Dr. Irene Schneider**

Irene Schneider ist seit 2003 Professorin am Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft der Georg-August-Universität Göttingen. Ihre Forschungsgebiete umfassen islamisches Recht, Staat und Gesellschaft in zeitgenössischen muslimischen Staaten, Rechtsgeschichte und Geschlechterforschung. 2014 etablierte sie den Forschungs- und Lehrschwerpunkt „Palästina und der Nahostkonflikt“ am Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft II. Der Titel ihres neuen Buchs lautet „Debating the Law, Creating Gender: Sharia and Lawmaking in Palestine, 2012-2018“.